

for gern nicht genug eingeschränkt werden. Ja, wohl freilich: vestigia terrent! „Non sis familiaris alicui mulieri; sed in communi omnes bonas mulieres Deo commenda.“ Imit. Christi. I, 8.

(Vgl. Jais, Bemerkungen über die Seelsorge. Salzburg 1843. S. 159). B. B.

XII. (Einschaltung des Namens bei den Orationen pro defunctis.) Ob es erlaubt sei, bei jenen Orationen für Verstorbene, welche die Nennung des Namens nicht durch den Buchstaben N anzeigen, wie bei den Orationen: „Deus indulgentiarum etc. Inclina Domine etc., Deus qui nos patrem et matrem“ etc., den Namen des Verstorbenen in der Messe und im Brevier beizufügen?

Antwort: Nein. Die S. R. C. entschied unterm 7. April 1832 (in Viglevanen.): Oratio Inclina Domine, legenda sine nomine, uti jacet in Breviario et in Missali Romano. Eine zweite Entscheidung (in una S. Marci, die 22. Martii 1862 ad dub. 17) lautet: In recitandis Orationibus pro defunctis, videlicet: Deus indulgentiarum etc. Inclina Domine etc. potestne superaddi nomen et titulus defuncti? Resp. Negative. Die neueste Entscheidung in diesem Betreffe stammt vom 19. Juni 1875 und lautet also: Orationes, in quibus litera N. non invenitur, tam in Missa, quam in Officio sine nomine legendae, et dentur decreta in una Viglevanen. Diei 7 April 1832, et in una s. Marci diei 22. Marti 1862. N. A. B.

Literatur.

Religiöse, sociale und häusliche Verhältnisse des Orientes unter dem Einflusse des Islams. Zwei Vorträge, gehalten in der Wiener Ressource von Dr. Hermann Bschöke, k. k. Hofkaplan und Universitäts-Professor. Wien 1876. H. Kirsch. S. 125. 8. Preis 1 M. 20 Pf.

Das Thema, welches in diesem Büchlein behandelt wird, ist gewiß sehr zeitgemäß, sind ja doch gerade gegenwärtig aller